

1852/53. Der Turnverein kräftigte sich langsam; für das Kinderturnen in Neustadt war am 21. Juli 1853 abermals der Neußische Garten ermietet worden, aber Turnfahrten und Veranstaltungen konnten mit Rücksicht auf die politische Lage auch im Jahre 1853 noch nicht unternommen werden.

1854/55. Die Jahre 1854 und 1855 brachten die Einweihung einer neuen Turnhalle, und das Kinderturnen wurde bei einer Anzahl von rund 480 Kindern weiter durchgeführt. Nach langer Zeit, am 2. September 1855, wurde für die Mädchen sowie am 16. September 1855 für die Knaben wieder einmal eine Festlichkeit veranstaltet.

1856/59. Unter verschiedenen mißlichen Verhältnissen hatte die Vereinstätigkeit im 13. Jahre zu leiden, es zogen sich Mißbilligkeiten wegen der Umgestaltung des Kinderturnens usw. durch die nächsten Jahre hindurch bis 1858. Die Zahl der turnenden Kinder war immer noch 253 = 128 Knaben und 125 Mädchen; aber das Kinderturnen ging immer mehr und mehr zurück, und die hier angeführten Zahlen mußten gegen die früheren Besuchsziffern gering erscheinen.

Die Gründe hierfür waren verschiedener Art. Vor allem hatte die Schulbehörde nach den öfteren Vorstellungen und Anregungen des Turnvereins endlich das Turnen in einzelnen Schulen als Unterrichtsgegenstand eingeführt.

Dies hatte zur Folge, daß der Turnverein, der es länger als ein Jahrzehnt für seine moralische Pflicht erachtet hatte, durch Beschaffung billiger Gelegenheit den anerkannten und so oft gerügten Mangel auszugleichen, diese Pflicht nunmehr als erfüllt ansehen durfte.

Ein weiterer Grund bestand darin, daß der Vereinsturnlehrer Heusinger, welcher für Neuerungen im Turnwesen nie besonderes Verständnis gezeigt hatte, der Tätigkeit eines Alos auf diesem dankbaren Gebiete der Jugend- und Kindererziehung gegenüber selbstverständlich ganz wesentlich zurücktreten mußte und in der Folge mehr und mehr an Ruf und Einfluß verlor.

Die ordnende Hand Behmanns, der mit wirklicher Begeisterung und seltenem Geschick gerade im Kinderturnen so Großes geleistet hatte, würde vielleicht auch in jener Zeit noch Hervorragendes geschaffen haben. So aber mußte dieser Zweig der Tätigkeit des Vereins gegen andere, näherliegende Aufgaben, wie sie dem Vereine vor allem in der Beschaffung von Plätzen und Gelegenheiten für das Turnen der Erwachsenen sich aufdrängten, mehr nebensächlich behandelt werden.

1860. Im Jahre 1860 war das Kinderturnen unter den Vereinsturnlehrern Heusinger, Pentzel und Bergmann noch von 190 Kindern besucht, von denen 56 den Neustädter Turnplatz benützten. An Schülern höherer Schulen waren außerdem noch 103 zu verzeichnen.

Ein freier Geist zog endlich wieder durch die deutschen Lande, und auch der Dresdner Turnverein konnte an diesem lebhaften Hauche nicht spurlos vorübergehen.

### Das 1. Deutsche Turnfest fand in Koburg statt

Mit neuertwachtem Mute wurden die Einrichtungen des Vereins einer Prüfung unterzogen, wozu der damalige Unterrichtswart Streubel mit einem Berichte über das Kinderturnen den Anstoß gab.